

Statistik informiert ...

Nr. 2/2020

09. Januar 2020

Sozialleistungsempfängerinnen und -empfänger in Hamburg 2018

Zahl der Unterstützten um zwei Prozent zurückgegangen

Am Jahresende 2018 haben in Hamburg 237 200 Personen ganz oder teilweise von Sozialleistungen zur laufenden Lebensführung gelebt. Das waren 2,3 Prozent weniger als ein Jahr zuvor. Die Zahl der Unterstützten mit deutscher Staatsangehörigkeit sank um 3,7 Prozent, die der ausländischen Leistungsbezieherinnen und -bezieher um 0,2 Prozent, so das Statistikamt Nord.

60 Prozent aller Hilfebezieherinnen und -bezieher hatten einen deutschen Pass (142 300 Personen), 40 Prozent waren ausländische Staatsangehörige (94 900 Personen, darunter 11 200 Bezieherinnen und Bezieher von Regelleistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz).

Insgesamt bezogen 12,9 Prozent der Hamburger Bevölkerung Sozialleistungen zur laufenden Lebensführung (Vorjahr: 13,3 Prozent). Bei den Deutschen sank die Quote zwischen 2017 und 2018 von 9,6 auf 9,2 Prozent, bei den Ausländerinnen und Ausländern von 32,1 auf 31,4 Prozent.

Hinweise:

Als „Sozialleistungen zur laufenden Lebensführung“ sind hier Arbeitslosengeld II und Sozialgeld nach SGB II („Hartz IV“-Regelleistungsberechtigte; Quelle: Bundesagentur für Arbeit), Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (Quelle: Statistisches Bundesamt), laufende Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen sowie Regelleistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz zusammengefasst. Die regionale Zuordnung bezieht sich auf den Wohnort.

Als Ausländerinnen und Ausländer gelten Personen ohne deutsche Staatsangehörigkeit. Wer sowohl die deutsche als auch eine andere Staatsangehörigkeit besitzt, wird in der Statistik als Deutsche/Deutscher gezählt. Personen ohne oder mit unbekannter/ungeklärter Staatsangehörigkeit werden als Ausländerinnen bzw. Ausländer gezählt.

Fachlicher Kontakt:

Thorsten Erdmann
Telefon: 040 42831-1757
E-Mail: thorsten.erdmann@statistik-nord.de

Pressestelle:

Alice Mannigel
Telefon: 040 42831-1847
E-Mail: pressestelle@statistik-nord.de
Twitter: @StatistikNord